

Es informiert Sie: Anja Schwerz
Telefon: 02104 99 1399
Fax:
E-Mail: anja.schwerz@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 12.06.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 05.06.2023, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer
1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Klaus-Dieter Völker

Mitglieder

Nicole Anfang
Dr. Barbara Aßmann
Prof. Dr. Ralf Bommermann
Susanne Brandenburg
Dirk Brixius
Christian Caspar
Martina Hannewald
Dr. Bernhard Ibold
Martina Köster-Flashar
Gerd Lohmann
Maximilian Rech
Annerose Rohde
Michael Ruppert
Margret Stolz
Hartmut Toska

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf
Nils Hanheide
Thomas Hendele
Dr. Stephan Kopp
Marcus Kowalczyk
Andreas Moissl

Andrea Pannen
Stefan Propach
Christian Schölzel
Susanne Schwarz
Anja Schwerz

Gäste

Alexander Gumnior
Simone Kaspar
Claudia Schneider
Frederike Wandmacher

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2023
3. Informationen der Verwaltung
4. Überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann im Jahr 2022/ 2023 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) 20/027/2023
5. Erste Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Erkrath durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Mettmann vom 22.02.2022 / 01.03.2022 14/008/2023
6. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

7. Informationen der Verwaltung
8. Bericht 2/2023 - Gebührenabrechnung 2021 Kreisfeuerwehrschule 14/009/2023
9. Bericht 3/2023 - Prüfung des Verwaltungsvollstreckungsverfahrens phinAVV 14/010/2023

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 10. | Bericht 5/2023 - Gebührenabrechnung 2019 Notarztsystem | 14/011/2023 |
| 11. | Bericht 6/2023 - Gebührenabrechnung 2020 Notarztsystem | 14/012/2023 |
| 12. | Bericht 6/2022 - Unvermutete Kassenprüfung | 14/013/2023 |
| 13. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Verwaltung sowie die Gäste der Bezirksregierung Düsseldorf und der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest.

KA Dr. Aßmann ist für die noch nicht namentlich benannte Nachfolge von KA Nüse anwesend. Für KA Klaus ist KA Brixius anwesend. KA Serag wird von KA Dr. Ibold vertreten.

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Die Berichterstattung für den Tagesordnungspunkt 5 für den Kreistag übernimmt KA Brandenburg von der CDU-Fraktion.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.03.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Frau Frindt-Poldauf informiert die Ausschussmitglieder über die geplante Verschiebung der nächsten Sitzung. Die am 18.09.2023 geplante Sitzung entfällt und wird im IV. Quartal neu angesetzt. Der genaue Termin ist noch in der Abstimmung. Der spätere Termin ermöglicht die Beratung der Stellungnahme der Verwaltung zum Bericht über die überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann im Jahr 2022/2023 der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (Tagesordnungspunkt 4 dieser Sitzung) sowie des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschluss 2022.

KA Anfang nimmt ab 15.15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Landrat Hendele berichtet über eine Anfrage der Stadt Velbert zu einer möglichen teilweisen Übernahme von Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Prüfungsamt des Kreises Mettmann. Sobald sich die Verhandlungen konkretisieren, wird eine erneute Information der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erfolgen.

Zu Punkt 4:	Überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann im Jahr 2022/ 2023 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) - Vorlage Nr. 20/027/2023
--------------------	---

Herr Schölzel bedankt sich einleitend für die gute Zusammenarbeit mit dem Prüftteam der der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) und verweist auf einen sehr konzentrierten Prozess. Er führt aus, dass in der heutigen Sitzung der Bericht über die überörtliche Prüfung des Kreises Mettmann im Jahr 2022/ 2023 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW von der Verwaltung entgegengenommen wird. Die Stellungnahme des Landrates wird in der Sitzung im IV. Quartal 2023 vorgelegt.

Die Stellvertreterin des Präsidenten der gpaNRW, Frau Kaspar, begrüßt die Anwesenden. Sie berichtet, dass sich die Prüfung insbesondere darauf erstreckte, ob der Kreis sachgerecht, rechtmäßig und wirtschaftlich verwaltet wird. Aus Sicht der gpaNRW erfolgte die Prüfung angenehmer und konstruktiver Atmosphäre und der Kreis Mettmann konnte in allen geprüften Bereichen gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen.

Die Projektleiterin Frau Friederike Wandmacher und Fachprüfer Herr Alexander Gumnior stellen die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zu den Prüft Themen Finanzen, Zahlungsabwicklung, Informationstechnik, Vergabe und Verkehrsflächen in Kürze vor. Die Powerpoint-Präsentation der Ergebnisvorstellung ist als Anlage der Niederschrift beigelegt. Frau Wandmacher verweist zudem für detaillierte Ausführungen zu den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen auf den vorliegenden Prüfbericht.

Frau Kaspar informiert, dass gemäß § 105 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i. V. mit § 53 Kreisordnung NRW (KrO NRW) der Landrat eine Stellungnahme abzugeben hat. Die Frist für die Stellungnahme endet am 31.12.2023. Zum Abschluss bedankt sich Frau Kaspar für die Möglichkeit zur Vorstellung der Ergebnisse im Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Vorsitzende Herr Völker weist darauf hin, dass inhaltliche Fragen zu den Feststellungen und Handlungsempfehlungen des Prüfberichtes erst in der Ausschusssitzung diskutiert werden sollen, in der die Stellungnahme der Verwaltung vorgelegt werde.

KA Dr. Ibold äußert Bedenken dahingehend, ob die für das IV. Quartal geplante Stellungnahme nicht zu spät für die anstehenden Haushaltsplanberatungen sei.

Landrat Herr Hendele führt aus, dass der Bericht den Ausschussmitgliedern vorliegt und die die Feststellungen und Handlungsempfehlungen in die Planberatung mit einbezogen werden können. Es stehe der Politik auch frei, den Bericht als Grundlage für Anträge zum Haushalt heranzuziehen.

SB Caspar erfragt, ob die Ergebnisse der Prüfung auch in den Fachausschüssen beraten werden.

Der Vorsitzende Herr Völker führt aus, dass es eine klare Aufgabenteilung gibt. Die Ergebnisse werden im RP-Ausschuss beraten und im Einzelfall an die Fachausschüsse verwiesen.

Der Landrat des Kreises Mettmann legt gemäß § 105 Abs. 6 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i. V. mit § 53 Kreisordnung NRW (KrO NRW) den Bericht über die Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) des Kreises Mettmann 2022/ 2023 dem Rechnungsprüfungsausschuss des Kreises Mettmann zur Beratung vor.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis. Eine Beratung des Berichtes erfolgt in der im 4. Quartal geplanten Sitzung unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Verwaltung.

Zu Punkt 5:	Erste Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Erkrath durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Mettmann vom 22.02.2022 / 01.03.2022 - Vorlage Nr. 14/008/2023
--------------------	---

KA Brandenburg weist auf einen Rechenfehler in den finanziellen Auswirkungen der Vorlage hin.

Frau Frindt-Poldauf sagt zu, diesen umgehend zu korrigieren.

KA Rohde erfragt, ob die Visaprüfung theoretisch durch den Rat auch wieder in den Aufgabenkatalog aufgenommen werden kann.

Frau Frindt-Poldauf führt aus, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung durch entsprechende Entscheidungen in den Gremien (Rat, Kreistag) jederzeit wieder erweitert werden kann. Ferner führt sie aus, dass die Visakontrollen in Nordrhein-Westfalen keine Pflichtaufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung darstellen und die meisten anderen Rechnungsprüfungsämter Abstand davon genommen haben, da mit den Kontrollen operativ ins Verwaltungsgeschäft eingegriffen wird. Mittlerweile gibt es zum Beispiel über Massendatenanalysen andere Mittel und Wege Unrichtigkeiten aufzudecken.

SB Caspar erfragt, ob aktuell in den anderen Kooperationskommunen Visa-Kontrollen durchgeführt werden.

Frau Frindt-Poldauf legt dar, dass in Wülfrath und Mettmann keine Visa-Kontrollen erfolgen und beim Kreis Mettmann, der Stadt Haan und der Stadt Erkrath für investive Vorgänge.

Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Erkrath über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises nach dem Muster der **Anlage 2** abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Nachträge
--------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

gez.
Klaus-Dieter Völker

gez.
Anja Schwerz